

Programm für das Wintersemester 2017/18

Pflege – Wen kümmert's?

Hintergründe zum Pflegesystem

Dienstag, 14.11.2017, 13.00 – 13.30 Uhr
W04 1 – 171 (Campus Wechloy - Biologie)

Claudia Batisweiler, Familienservice der Universität Oldenburg

Viele Menschen haben pflegebedürftige Angehörige, um die sie sich kümmern müssen.

Im Rahmen der gesetzlichen Pflegeversicherung können Leistungen in Anspruch genommen werden, die die mit der Pflegebedürftigkeit verbundenen persönlichen und finanziellen Belastungen abmildern sollen. Die Hauptlast der Pflege aber tragen die Familien und in den Familien meistens die Frauen. Welche Veränderungen sind aufgrund der jüngsten großen Pflegereform zu erwarten? In der Mittags-Info geht es um das Pflegesystem in Deutschland und die Verankerung des Themas „Pflege“ in unserer Gesellschaft. Was können wir von den Pflegesystemen der skandinavischen Länder lernen? Welche Unterstützungsmaßnahmen kann die Universität Oldenburg anbieten?

Wenn Angehörige pflegebedürftig werden...!

Das Beratungsangebot des Pflegestützpunktes der Stadt Oldenburg

Dienstag, 12.12.2017, 13.00 – 13.30 Uhr
Bibliothekssaal (Campus Haarentor)

Regina Schmidt und Ilka Haupt vom Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) der Stadt Oldenburg, Bereich Pflege

Manchmal ist es ein schleichender Prozess, manchmal geschieht es plötzlich, vielleicht durch einen Schlaganfall oder einen Sturz. Die eigenen Eltern können ihren Alltag nicht mehr selbstständig führen, oder der Partner erleidet eine schwere Krankheit. Was tun, wenn Hilfe und Pflege notwendig werden? Was muss geregelt werden? Wo muss ich Anträge stellen? Welche Hilfsangebote bestehen vor Ort? Wie organisiere ich die Betreuung? Wie sieht die Finanzierung aus?

In dieser Situation bietet der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) der Stadt Oldenburg neutrale und unabhängige Beratung an.

Kurz und bündig in 30 Minuten

mittags-info

am Dienstag

„Was war das denn? Ist mir das wirklich passiert?“

Oder: Grenzüberschreitungen und die Auswirkungen

Dienstag, 09.01.2018, 13.00 – 13.30 Uhr
Bibliothekssaal (Campus Haarentor)

Vanessa Hinsch, Mitarbeiterin der Beratungsstelle conTakt der Universität Oldenburg

Kennen Sie das: Sprüche der Kolleginnen/Kollegen, von Studierenden oder Vorgesetzten, die unter die Gürtellinie gehen? Oder gar eine – als vermeintlich harmlos – getarnte, unerwünschte Berührung? Grenzüberschreitungen lauern überall, im Arbeits- und Studienalltag ebenso wie im Privatleben.

Und dennoch: Häufig reagieren wir nicht darauf oder zeigen es gar an: Aus Scham, Angst und Unwissenheit über unsere Rechte. Das ist normal – und geht vielen so!

Diese Mittags-Info soll aufzeigen, warum es uns schwerfällt, Grenzüberschreitungen anzuprangern. Es soll die Frage beleuchtet werden, was eigentlich bei uns passiert, wenn Übergriffe (egal ob verbal und/oder tätlich) erfolgen und welche Möglichkeiten es gibt, sich dagegen zu wehren.

„Du Opfer!“

Wie schütze ich Kinder und Jugendliche vor Cybermobbing und sexualisierter Gewalt im Internet?

Dienstag, 13.02.2018, 13.00 – 13.30 Uhr
Bibliothekssaal (Campus Haarentor)

Kerstin Koletschka, Wildwasser Oldenburg e.V., Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, (Online-)Beraterin, Fachberaterin für Psychotraumatologie

Die Nutzung des Internets ist mittlerweile für alle Kinder und Jugendlichen zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Zum Ende der Grundschulzeit sind heute fast alle Kinder online und knapp drei Viertel besitzen bereits ein eigenes

Smartphone. Viele Kinder lernen ganz selbstverständlich, Medien zu bedienen und zu nutzen. Die mediale Veränderung stellt eine neue Herausforderung dar, die Fragen bezüglich der Medienerziehung aufwirft und besondere Anforderungen an Kitas, Schulen und den Jugendmedienschutz stellt. Der Vortrag wird über Täterstrategien bei Cybermobbing, Cybergrooming und Sexting aufklären und geeignete Hilfsmöglichkeiten für Betroffene und deren Bezugspersonen aufzeigen.

Im Rahmen der Personalweiterbildung greifen wir Themen rund um Gesundheit, Prävention und Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf. Eingeladen sind alle Hochschulangehörigen.

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht erforderlich.

Kontaktadresse: claudia.batisweiler@uni-oldenburg.de



Personal- und
Organisationsentwicklung



Gesundheitsmanagement



Familiengerechte
Hochschule

